Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 66 (1991)

Heft: 6

Rubrik: MFD-Zeitung = Journal SFA = Giornale SMF

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Offizielles Organ
des Schweizerischen Verbandes
der Angehörigen des MFD

51. Jahrgang
Juni 1991

MFD-Zeitung

KOMMENTAR

Nichts als Ärger mit den W...

... weiblichen Angehörigen der Armee! In einer Diskussion während des Nachtessens an einem militärischen Anlass ist dieser Satz gefallen. Können Sie sich vorstellen, worin dieser grosse Ärger bestanden hat? Lachen Sie nicht, das Problem, welches diesen Ärger verursacht, scheint zu bestehen und fast als unüberwindbar zu gelten.
Ich wollte natürlich genau wissen, worin der ständige Ärger besteht. Arbeiten die Frauen nicht gut? Halten sie sich nicht an die Vorschriften? Ist das Tenü mangelhaft? Ist ihr Auftreten nicht korrekt? Nein, das alles war in Ordnung. Es ging um das Problem der Unterkunft. Entweder muss man für diese «Weiber» eine spezielle Unterkunft suchen oder dann stören sie ständig. «Mann» fühlt sich gehemmt, wenn er im Trainer oder Pyjama von weiblichen Wesen gesichtet wird. Ohne Uniform fühlt «mann» sich nackt und jeglicher Autorität entblösst.
Um keine Unklarheiten zu schaffen. Normalerweise haben wir Frauen eine separate Unterkunft. Wenn wir die gleichen Duschen benutzen müssen, werden verschiedene Duschzeiten festgelegt für Männer und Frauen. Für «Bewegungen» zwischen Unterkunft und Duschraum werden Tenüvorschriften erlassen. Ein Trainer ist sicher nicht unsittlich oder anstössig. Die weiblichen Vorgesetzten achten streng darauf, dass kein Grund zu negativen Äusserungen aufkommen kann. Wenn bei den Männern der gleiche strenge Massstab angelegt würde, müssten in einem WK-Raum sämtliche Serviertöchter evakuiert werden!
Der Gesprächspartner liess sich nicht umstimmen. Auch mit Beispielen aus dem Zivilleben nicht wie Massenlager in Berghütten, Umkleideräume in Sportanstalten, Schwimmbädern. Nein, Frauen in der gleichen Unterkunft stören, auch wenn man ihnen nur auf dem Korridor und im Trainingsanzug begegnet. Eigentlich kann man nur hoffen, dass er ein Einzelfall ist und jedesmal begründet, wieso wir Frauen nur Ärger bereiten!
Glücklicherweise habe ich nebst einigen wenigen negativen Erlebnissen nur gute Erfahrungen gemacht in meiner Dienstzeit. Ein Problem also, das gar nicht existiert. Oder etwa doch?

Rita Schmidlin-Koller

Zu Besuch bei der MFD RS 91

Vom 8. 4. bis 4. 5. 1991 fand in Winterthur die MFD RS 91 statt. Ausgebildet wurden Betreuer MFD, Übermittlungspioniere MFD, Motorfahrer MFD und Feldpostsekretäre MFD. Nachstehende Berichte von Rekrutinnen und abverdienenden Kadern möchten einen Einblick in diese RS verschaffen.

Motofahrerin MFD sein

Während der letzten drei Wochen habe ich viel gelernt. Soviel, dass mir beim Erzählen davon gar nicht alles in den Sinn kommt. Aber ich denke, dass ich das Wichtigste noch weiss.

Oberst Jean-François Chouet bei der Begrüssung.

Als Fahrerin habe ich vor allem die Ausbildung rund ums Auto genossen. Radwechsel, Ketten aufziehen, Ölwechsel machen, Karten lesen. Noch fehlt mir die Praxis, aber ich komme sehr gut allein zurecht.
Von den Autos bin ich begeistert, das ist schon etwas anderes als der private PW!
Ausserdem haben wir Kurse in Kameradenhilfe gehabt und auch das richtige Verhalten gelernt bei Bedrohung durch A- und C-Waffen.
Auch nicht zu kurz gekommen ist das Üben der militärischen Formen. Grüssen, Achtung und Ruhen, sich an- und abmelden, auch das Marschieren. Das ist alles gar nicht so einfach, wie es aussieht.
Sehr viel gebracht hat mir auch das Zusammenleben mit anderen. Mit allen Hochs und Tiefs, die wir dabei erlebt haben. Kameradschaft hat einen wichtigen Stellenwert bekommen für mich und für mein weiteres Leben.
Gesamthaft gesehen bin ich sehr zufrieden, ich bedaure es nicht, mich für den MFD entschieden zu haben.

Motorfahrerin MFD Bracher

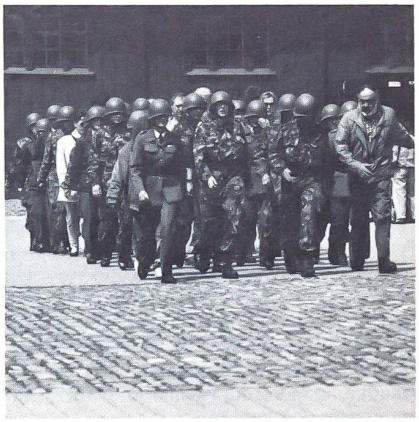
Auf dem Ballenberg

Unsere Rekrutenschule wurde eingeladen von der RS in Stans, in Matten bei Interlaken den 700. Geburtstag unseres Landes zu feiern.
Tagwache um 4.30 Uhr, rasch anziehen und frühstücken. Abfahrt um 5.45 Uhr mit dem Bus bis nach Luzern. Auf dem Bahnhof haben wir die 500 Rekruten mit einigen Früchten und Biskuits erwartet, um sie willkommen zu heissen.
Der schöne Tag begann mit einem Besuch des Freilichtmuseums Ballenberg. Eine eindrück-

Oblt Uschi Staub kommentiert das Geschehen.

Solange unser Staat vernünftig lebt, so, wie wir ihn eingerichtet haben, wird er der mächtigste sein, nicht dem äusseren Ruhm, sondern seiner inneren Stärke nach, und wenn er nur tausend Krieger hat.
Platon

Zur «Vorstellung» bereit.



Bei der Zugschule wurden wahrscheinlich Erinnerungen an die eigene RS wieder wach.

liche Besichtigung, die sicher allen gefallen hat.
Gegen 13 Uhr hat die Fahnenübergabe stattgefunden. Auch wenn wir weniger trainiert waren zum Marschieren als die Männer, haben wir uns doch gut gehalten.
Um nicht aus der Übung zu kommen, haben wir uns anschliessend zu Fuss nach Brienz verschoben. Von dort aus durften wir mit einem Schiff weiterfahren bis nach Bönigen und weitermarschieren nach Matten.
Auf dem Programm waren diese Fussmärsche nicht erwähnt. Ich hatte deshalb neue Socken und ein neues Paar Schuhe angezogen. Die Folgen kann man sich denken: zwei grosse Blasen!

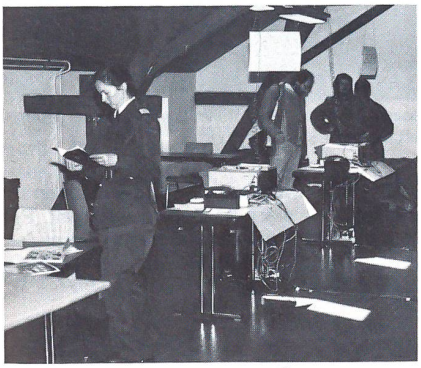
Im Theater von Matten haben die Rekruten von Stans eine kurze Szene aus «Wilhelm Tell» aufgeführt und verschiedene Sketches aus dem militärischen Alltag vorgetragen.
Ein interessanter, kurzweiliger und schöner Tag.

Korporal Morat

Ein Tag vor dem Besuchstag

Heute geht es in der MZA Teuchelweiher sehr geschäftig zu. Es werden Plakate gemalt, Wegweiser beschriftet und Fachdienstzimmer ummöbliert. Ich freue mich auf diesen Samstag, auch wenn wir erst um 15 Uhr nach Hause gehen können. Zeigen können, was man in nur drei Wochen alles gelernt hat, macht Freude.
Am Nachmittag steht noch die ACSD-Auszeichnungsprüfung praktisch auf dem Programm. Natürlich wird am Entgiftungspulver nicht gespart, und das Bergen eines Verletzten in der Schutzmaske bringt alle ins Keuchen. Sieben Kandidaten schaffen die Auszeichnung und feiern diese wohlverdient im «Löwengarten».

Auch die Verpflegung klappte bestens, und alle waren rundum zufrieden.



Alle zeigen, was sie können: die Übermittlungspioniere, die Feldpostsekretäre, die Betreu MFD und die Motorfahrerinnen.

Der Besuchstag

Auch wenn sich Besuchstage immer ähnlich abspielen, für die direkt Beteiligten ist er doch ein wichtiger Moment in der Rekrutenschule. Die Angehörigen können sehen, was ihre Töchter, Freundinnen, Ehefrauen oder Mütter alles gelernt haben und sich davon überzeugen, dass eine MFD-RS kein Pfadilager ist!
Die nachfolgenden Bilder vermitteln den Besuchstag besser als viele Erklärungen.

Oblt Staub Uschi

Bilder: Gfr J. Roost

Organo
ufficiale dell'ASSMF

Anno 51
Giugno 1991

Giornale SMF

20. Delegiertenversammlung des SVMFD in Yverdon

Am 20. April 1991 fand in der Aula Magna auf dem Schloss von Yverdon die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Verbandes der Angehörigen des MFD statt.
Four Monika Kopp, Zentralpräsidentin, konnte im Beisein vieler Gäste die 20. Delegiertenversammlung um 15 Uhr eröffnen. Von den Gästen namentlich erwähnt seien Brigadier Eugénie Pollak Iselin, Chef MFD, Monsieur Claude Ruey, Regierungsrat des Kantons Waadt, und Monsieur Raymond Gruyaz, Bürgermeister von Yverdon.
Anwesend waren 19 Verbände mit total 60 Delegiertenstimmen. In ihrem Jahresbericht erwähnte die Präsidentin unter anderem die aussenpolitischen Lagen in Deutschland, in der Sowjetunion sowie die Ereignisse im Golf. Auch die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 50jährigen Bestehen des FHD/MFD liess sie noch einmal in Gedanken ablaufen. Die Jahresberichte der Zentralpräsidentin und der technischen Kommission werden im «Schweizer Soldat+MFD» sowie in der Zeitschrift «Notre Armée de Milice» publiziert.

Oblt Heidi Bachmann freut sich sichtlich über ihr Abschiedsgeschenk.

Wahlen

Im Zentralvorstand sind auf die heutige DV zwei Demissionen eingegangen. Es sind dies: Die Vizepräsidentin und Pressechefin Oblt Hanni Marolf nach neun Jahren. Die Beisitzerin italienisch Oblt Ombretta Luraschi nach 16 Jahren. Aus der technischen Kommission treten drei Kameradinnen zurück und zwar: Hptm Rosmarie Zumbühl, Oblt Heidi Bachmann und Lt Sabine Weyermann.
Die Arbeit der zurücktretenden Kameradinnen wurde mit Blumen und Geschenken verdankt.
Als neue Vizepräsidentin wurde Wm Gabriela Brander gewählt. Sie wird das Amt der Sekretärin und Vizepräsidentin in Personalunion ausüben.
Neue Pressechefin wird Sdt Nicole Schoch und neue Beisitzerin italienisch Fw Elisa Ceppi. Neues TK-Mitglied wird Kpl Marie-Isabelle Bill.

Jahresrechnung/Budget

Die Jahresrechnung '90 und das Budget '91 wurden trotz reger Diskussion genehmigt. Über eine Erhöhung des Jahresbeitrages von 4 auf 6 Franken wurde ebenfalls heftig diskutiert. Schlussendlich wurde der Erhöhung mit 50:10 Stimmen zugestimmt. Dieser Beschluss muss aber noch mit einem Rekurs rechnen.

Statutenrevision

Nachdem vom Verband MFD Thun-Oberland fristgerecht Gegenanträge zu den Statutenänderungen eingegangen waren, konnte man sich auf eine rege Diskussion gefasst machen. Die einzelnen Punkte wurden Schritt für Schritt durchdiskutiert und die Stimmenzählerinnen hatten alle Hände voll zu tun. Schliesslich wurden die Vorlagen des Zentralvorstandes genehmigt. Die revidierten Statuten werden den einzelnen Verbänden zu gegebener Zeit zugestellt.
Die nächste Delegiertenversammlung des SVMFD findet am 2. Mai 1991 in der Innerschweiz statt.
Zum Schluss bedankte sich die Zentralpräsidentin bei den Gästen und Delegierten für ihr Erscheinen und bei ihren Kameradinnen im Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Ein spezieller Dank gebührt dem organisierenden Verband AVSFA Vaudoise unter der Leitung von Oblt Dominique Petitpierre.

Beim Apéro: In der Bildmitte Danielle Bridel, Ehrenmitglied des SVMFD.

Wm Gabriela Brander

Die Stimmenzählerinnen waren im Stress!

Schnappschuss

Eine prominente Bewachung hatte die MFD RS 290 in der Kaserne in Sion. Erkennen Sie den Wachsoldaten? Es ist der Fussballnationalspieler Jean-Paul Brigger.

Eingesandt wurde das Bild von
Sekr MFD Claudia Holdener, Benken

Schicken Sie uns auch Ihren militärischen Schnappschuss. Jedes veröffentlichte Bild wird mit 20 Franken honoriert.

Redaktion MFD-Zeitung
8372 Wiezikon

Offizielles Organ
des Schweizerischen Verbandes
der Angehörigen des MFD

51. Jahrgang
Juni 1991

MFD-Zeitung

Dank an Oblt Hanni Marolf

Auf die diesjährige Delegiertenversammlung in Yverdon hat Oblt Hanni Marolf ihren Rücktritt aus dem Vorstand des SVMFD eingereicht. Wer es nicht weiss, wird es kaum glauben: Sie hat es aus Altersgründen getan!
Die Mitarbeit von Hanni wird uns fehlen. Immer war sie bereit anzupacken, gute Ideen waren bei ihr immer vorhanden und auch die Kraft und der Wille, diese in Taten umzusetzen. Die Freude an den Aufgaben, die sie übernommen hat, war immer spürbar, und ihre Begeisterung für unsere Sache hat sich auch auf andere übertragen.
Ein kurzer Überblick auf die verschiedenen Funktionen, die Oblt Hanni Marolf für den FHD/MFD ausübte, kann nur andeuten, wieviele Stunden sie für uns gewirkt hat.

Hanni Marolf, geboren 11. November 1936

1962	Einführungkurs für FHD
1966	Kaderkurs I für FHD
1970	Kaderkurs II für FHD
1968–1988	im Vorstand «Verband Basel der Angehörigen des MFD», davon 4 Jahre Vizepräsidentin und 8 Jahre Präsidentin
seit 1988	Ehrenmitglied
1971–1978	in der Studienkommission der «Schweizerischen Gesellschaft der Offiziere des MFD» (SGOMFD)
1984–1991	Pressechefin des SVMFD
1989–1991	Vizepräsidentin des SVMFD
1984–1991	Vertreterin des SVMFD in der «Arbeitsgemeinschaft für gleiche Wehrpflicht und eine friedenssichernde Milizarmee» (AWM)
1984–1991	im Vorstand der Verlagsgenossenschaft des «Schweizer Soldat+MFD»
1989–1990	Vertreterin des SVMFD in der «Arbeitsgruppe MFD 90»
1989–1991	im OK «MFD-Fest 90»: Vizepräsidentin Propaganda/Werbung/Presse Finanzbeschaffung Sondernummer ASMZ Mutationsstelle

Einsatz für den FHD/MFD

Wir hoffen natürlich alle, sie auch weiterhin unter uns begrüssen zu dürfen. Aufbauende Kritik ist immer erwünscht und auch notwendig.
Nochmals herzlichen Dank, Hanni!

RS

50-Jahr-Jubiläum der Association vaudoise du SFA

Im Anschluss an die Delegiertenversammlung fand der Festakt zum 50-Jahr-Jubiläum der Association vaudoise du SFA statt. Leider spielte das Wetter nicht mit. Es war sehr kalt und zeitweise regnete es. Trotz allem, ein würdiger Anlass. Nach dem Defilee konnte man sich beim Aperitif und Nachtessen, spätestens aber beim Tanzen wieder aufwärmen! Den Vertreterinnen des Thurgauer Verbandes hat es gefallen. Herzlichen Dank an die Organisation.

Die Präsidentin der AVSFA, Oblt Dominique Petitpierre, während ihrer Ansprache.

Während des Festaktes auf dem Pestalozzi-Platz

Ein Blick auf die Delegierten des SUOV, die ebenfalls am Festakt und anschliessenden Defilee teilnahmen.

An der Spitze «le drapeau AVSFA et garde», gefolgt von den Gästen, der Musik...

...den Delegierten der Verbände der Angehörigen des MFD...

...welche «Rückendeckung» durch die Delegierten des SUOV erhielten.

Journée de Fête à Yverdon-les-Bains

50e anniversaire AVSFA et 20e assemblée des délégués ASSFA

C'était fête en ce week-end des 20 et 21 avril dans la capitale du Nord vaudois: l'activité militaire hors du service y était reine, avec plusieurs assemblées ou anniversaires réunies sous la dénomination d'Helvet'Yverdon. Côté SFA, c'était la 20e assemblée des déléguées de l'association suisse (1700 membres, 20 sections régionales ou cantonales) et le 50e anniversaire de l'Association vaudoise SFA (130 membres, 4e rang sur le plan suisse). Côté ASSO, même assemblée au niveau national et 100e anniversaire de la section yverdonnoise, des manifestations assorties d'un tir à l'occasion des 40 ans de la Société d'artillerie d'Yverdon et l'assemblée de la revue «Notre Armée de Milice».
C'est durant la matinée de samedi déjà que les uniformes gris-bleu sont apparu dans la ville du sud du Lac de Neuchâtel: le comité central ASSFA était réuni pour une séance de travail, de même que les chefs techniques des sections, alors que d'autres participantes à cette journée visitaient le château d'Yverdon ou choisissait de se mesurer au stand, au pistolet

ou au fusil d'assaut. A midi, un premier repas en commun réunissait participantes et fonctionnaires de la manifestation Helvet'Yverdon au Buffet, avant que d'autres ne participent au tir ou ne s'embarquent pour une heure de promenade en bateau-mouche.

Au Château
Au milieu de l'après-midi, les participantes SFA, leurs déléguées et invités gagnaient l'Aula Magna du Château pour tenir la 20e assemblée des déléguées ASSFA, présidée par le fourrier lucernois Monika Kopp. Des salutations étaient apportées par le syndic d'Yverdon Raymond Guyaz, le brigadier Eugénie Pollak Iselin, chef SFA, et le divisionnaire Jean Abt alors que le colonel Bernard Hurst présentait un exposé sur l'activité hors du service, dont il est responsable au sein du DMF.

Relais tessinois
Au cours des débats, plusieurs mutations sont intervenues au sein des organes dirigeants de l'ASSFA. Après 16 ans d'activité, le plt Ombretta Luraschi (TI) a remis son mandat et c'est le sgtm Elisa Ceppi qui prendra le relais comme représentante du Tessin au sein du comité central. Le plt Hanni Marolf (BS) a également quitté le comité central où elle avait les fonctions de vice-présidente et de chef de presse. C'est la secrétaire, le sgt Gabriela Brander, qui la remplacera à la vice-présidence, alors que la chef de presse sera le sdt rens Nicole Schoch, journaliste au civil. Alors que la présidente Monika Kopp a été réélue pour un mandant de deux ans, le cpl Marie-Isabelle Bill entre à la commission technique, qui voit le départ du cap Rosemarie Zumbühl, du plt Heidi Bachmann et du lt Sabine Weyermann. Les quelque 60 déléguées et leur vingtaine d'invités ont ensuite été reçus pour un vin d'honneur par la Ville d'Yverdon.

Froid aux pieds, chaud au cœur...
C'est ensuite sur la place Pestalozzi toute proche que s'est déroulée la cérémonie du 50e anniversaire de l'Association vaudoise SFA, manifestation présidée par le cap Pierrette Roulet. Par une température très fraîche, les participantes SFA – rejointes par les quelques 250 délégués ASSO et leurs invités – ont entendu diverses allocuations au cours d'une cérémonie ordonnée militairement. Le conseiller d'Etat Claude Ruey, après avoir félicité les membres du SFA de leur engagement en les qualifiant de «superwomen», a fermement regretté l'intention des autorités allant dans le sens de la suppression d'un des corps d'armée de campagne. «C'est la politique de la trouille que de vouloir pareille réduction!» a notamment déclaré le chef des Affaires militaires du canton de Vaud, qualifiant de «stratégie de la démission» ces propositions contenues dans le concept «Armée 95».

Plus de possibilités
Au cours de la même cérémonie, le commandant de corps J.-R. Christen, cdt CA camp I, a souhaité «la liberté du choix de servir pour les femmes suisses.» Quand au capitaine Pierrette Roulet, elle a émis le désir que l'éventail des possibilités d'engagement offertes aux femmes soit beaucoup plus ouvert, citant des cas concrets de récents refus d'entrée en matière concernant des officiers SFA, par rapport à des fonctions toujours réservées aux officiers masculins.

Défilé et soirée de fête
Emmené par la Fanfare La Villageoise de Pomy, le défilé des participants militaires et civils à cette cérémonie s'est ensuite dirigé vers le Foyer HPI, lieu de la soirée Helvet'Yverdon réunissant les participants ASSO, SFA et de la Société d'Artillerie, ainsi que leurs amis et sympathisants. La chorale des Fribourgeois d'Yverdon «Les Mayentsets», et le groupe folklorique «L'Echo du Chasseron», de même que la fanfare citée plus haut, se sont taillés un beau succès durant cette soirée au cours de laquelle s'est exprimé le conseiller d'Etat Pierre Cevey. Chaque participant gardera sans aucun doute un excellent souvenir de cette soirée unique, une boîte à musique fabriquée à Ste-Croix et remise comme souvenir allant lui rappeler cette journée fort réussie.

AVSFA

MFD SFA SMF **Aus den Verbänden**

20. Jahresbericht 90

der Zentralpräsidentin

1. Einleitung

Vor einem Jahr hielt ich an dieser Stelle fest, 1989 werde als innen- und aussenpolitisch sehr bewegtes Jahr in die Geschichte eingehen. Das Berichtsjahr 1990 war ein ebenso bewegtes Jahr, was wir an den jüngsten Ereignissen erkennen. Nur rund 1 Jahr nach Gorbatschows politisch vielsagendem Satz im Herbst 1989 in Ostberlin «Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben», ist die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten Wirklichkeit geworden. Von weltpolitischer Bedeutung war auch der rasche sichtbare Zerfall der Sowjetunion. Der desolate Zustand der dortigen Versorgung und insbesondere die Autonomiebestrebungen einzelner Völker werden dieses Riesenreich nicht so schnell zur Ruhe kommen lassen. Ein geschichtsträchtiges Ereignis erster Güte erlebten wir im August 1990 mit dem Einmarsch der irakischen Armee in Kuwait. Nach all diesen Ereignissen drängt sich die Frage auf, ob und welche Gedanken sich wohl die Befürworter der GSoA-Initiative, – eben jene – die vom angebrochenen immerwährenden Frieden reden, gemacht haben.
Dieses Jahr wurde geprägt durch die Jubiläumsveranstaltungen zum 50jährigen Bestehen des FHD/MFD. Am 31. März bot das OK des MFD die Frauen der ersten Stunde sowie viele geladene Gäste zum Jubiläumsakt ins Casino in Bern auf, und am 8./9. September lud das OK, zusammengesetzt aus Vorstandsmitgliedern des SGOMFD und des SVMFD zu einem Fest nach Winterthur ein. Zwei Anlässe, die uns Gelegenheit boten, an die Öffentlichkeit zu treten und uns und unsere Zielsetzung einem breiten Publikum vorzustellen.

2. Mitgliederbestand

Ende 1990 zählte der SVMFD
(Zahlen in Klammern = Vorjahr)

1109	Aktivmitglieder	(1182)
540	Passivmitglieder	(525)
17	Freimitglieder	(20)
61	Ehrenmitglieder	(67)
4	andere Mitglieder	(0)
1731	Total	(1794)

Im Ausbildungsprogramm der Rekrutenschulen ist jeweils eine Stunde «ausserdienstliche Tätigkeit» mit dem Ziel der Mitgliederwerbung enthalten. Trotz dieser Werbung an der Basis ist die Zahl der eingegangenen Anmeldungen aus den Rekrutenschulen gering und unbefriedigend. Der Zentralvorstand arbeitet an einem Konzept zur Neugestaltung dieser Werbe-Stunde.

3. Zentralvorstand

Der Zentralvorstand traf sich im Berichtsjahr wiederum zu fünf Sitzungen, um die laufenden Geschäfte zu besprechen und zu erledigen.

Der Zentralvorstand setzte sich 1990 wie folgt zusammen:

Four Monika Kopp	Präsidentin
Oblt Hanni Marolf	Vizepräsidentin/ Pressechefin
Wm Gabriela Brander	Sekretärin
Lt Doris Wobmann	Kassierin
Oblt Ombretta Luraschi	Beisitzerin italienisch
Lt Hélène Kett	Beisitzerin französisch
Fw Doris Roost	Fähnrich

Nach 9jähriger Amtszeit schied unsere Sekretärin Lt Helga Kaufmann aus dem Zentralvorstand aus. Sie war jeweils für die Redaktion der Sitzungs- und Versammlungsprotokolle sowie für den fristgerechten Versand der Unterlagen für die DV besorgt.

Nach 6jähriger Amtszeit hat unsere Französisch-Übersetzerin Lt Claudine Mauron ihre Demission eingereicht. Sie war für die Übersetzung der deutschen Schriftstücke für unsere französischsprechenden Kameradinnen besorgt. Zudem hat sie während den Delegiertenversammlungen die Simultanübersetzung sichergestellt.
Den beiden Kameradinnen gebührt für ihre solidarische Unterstützung und die gute geleistete Arbeit ein herzliches Dankeschön.
Neu in den Zentralvorstand wurden Wm Gabriela Brander als Sekretärin und Lt Hélène Kett als Beisitzerin französisch gewählt.
Die Technische Kommission setzte sich per 31.12.90 wie folgt zusammen:

Lt Carole Kobel	Präsidentin
Oblt Rosmarie Zumbühl	Mitglied
Oblt Heidi Bachmann	Mitglied
Lt Doris Walther	Mitglied
Lt Sabine Weyermann	Mitglied

Nach 5jähriger Amtszeit hat unser TK-Mitglied Lt Ruth Mühlestein ihre Demission eingereicht.
Seit 1986 hat sie massgeblich am Aufbau der Technischen Kommission mitgewirkt und zeichnete gleichzeitig für die Durchführung der Zentralkurse verantwortlich.
Auch ihr gebührt unser herzliches Dankeschön.
Die Mitglieder der Technischen Kommission trafen sich zu drei Sitzungen, um sich mit den Belangen der Weiterausbildung der Angehörigen des MFD zu befassen. An der ausserordentlichen Sitzung im September berieten sich die TK-Mitglieder mit einigen Regionalverbandsmitgliedern über das neue TK-Reglement.
Ich danke meinen Kameradinnen im Zentralvorstand und in der Technischen Kommission für ihre gute Arbeit und die wertvolle Unterstützung.

4. Tätigkeiten

4.1. Delegiertenversammlung in Bern
Am 5. Mai 1990 luden die Kameradinnen vom Verband Bernischer Militärmotorfahrer der Angehörigen des MFD alle Delegierten zur 19. ordentlichen Delegiertenversammlung in die Bundeshauptstadt Bern ein. In Anwesenheit von Persönlichkeiten aus Armee, Politik und Wirtschaft konnten die Geschäfte und Traktanden speditiv abgewickelt werden.
Für die gute und umsichtige Organisation dieses Anlasses gebührt dem Verband Bernischer Militärmotorfahrer der Angehörigen des MFD unser bester Dank.

4.2. Konferenz der Präsidentinnen und Technischen Leiterinnen
Am 24. November 1990 tagten die Präsidentinnen und Technischen Leiterinnen im Filmsaal der Kaserne Wangen an der Aare. Die TK-Präsidentin gab einen Bericht über die geleistete Arbeit der TK im 1990 ab, stellte das neue TK-Reglement vor und orientierte über die Ziele der TK SVMFD.
Ein weiteres Traktandum galt der Statutenänderung, welches den anwesenden Präsidentinnen der Regionalverbände zu regen Diskussionen Anlass gab.

4.3. Übungen und Kurse
Der Bericht der Technischen Kommission gibt uns eingehend Auskunft über die zahlreichen ausserdienstlichen Aktivitäten und Kurse der einzelnen Verbände. An dieser Stelle gebührt den Regionalverbänden für die Unterstützung und den geleisteten Arbeitseinsatz ein herzliches Dankeschön.

4.4. Zusammenarbeit mit Amtsstellen und Verbänden
Unsere Beziehungen und Kontakte zu den verschiedenen militärischen Verbänden sind vielfältig, und wir haben im Berichtsjahr verschiedenen Einladungen zu Tagungen und Versammlungen Folge geleistet.
Die Zusammenarbeit der militärischen Dachverbände ist ausgezeichnet, trafen sich doch die Mitglieder der Landeskonferenz der militärischen Dachverbände im 1990 zu fünf Sitzungen und befassten sich vorwiegend mit dem Subventionsschlüssel der SAT, der Portofreiheit, der 700-Jahr-Feier sowie der Armee 95. Ferner trafen sich einige Mitglieder der Landeskonferenz mit den Zentralpräsidenten des SFwV, SFV und des SUOV zur gegenseitigen Vorstellung sowie zur besseren Koordination der verschiedenen Anlässe und Tätigkeiten.
Ferner pflegen wir den Kontakt zur SAT (Sektion Ausserdienstliche Tätigkeit), an deren Informations- und Arbeitstagung wir mit zwei Vorstandsmitgliedern vertreten waren. Wir hatten die Gelegenheit, eine Stellungnahme über das neue Konzept der ausserdienstlichen Tätigkeit abzugeben.
Die Zusammenarbeit und Kontakte mit der Dienststelle MFD sind sehr gut. Wir hatten auch hier die Gelegenheit, eine Stellungnahme über die Revision der Verordnung über den Militärischen Frauendienst abzugeben. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Dienststelle danke ich für die gute Zusammenarbeit.

4.5. Werbung
a) für den Beitritt in den SVMFD
Nach wie vor ist der Trend zum Beitritt in einen Regionalverband schwach. Innerhalb des Zentralvorstandes werden wir uns Gedanken machen müssen, wie wir den Verbandsbeitritt attraktiver gestalten können.

b) für den Beitritt zum MFD
Die von der Dienststelle MFD organisierten Ausbildungstage für Werbelange wurden auch im Berichtsjahr durchgeführt. An drei verschiedenen Tagen haben interessierte Angehörige des MFD teilgenommen. Ich danke den Organisatoren sowie den interessierten Werbeträgern für ihr Engagement und ihre Präsenz.

5. Finanzen

Das Rechnungsjahr verlief im üblichen Rahmen und schloss mit einem geringen Überschuss ab. Allerdings haben wir gehofft, dass unser Werbeträger «Duschgel» am MFD-Fest grösseren Anklang bzw. Absatz gefunden hätte.
Über die Details gibt Ihnen die Jahresrechnung Auskunft.
Auch dieses Jahr durften wir von der SAT Fr. 7000.– entgegennehmen, welche wir für die Weiterbildung unserer Aktivmitglieder in den Regionalverbänden voll ausgeschöpft haben. Ich möchte mich beim Chef, Sektion Ausserdienstliche Tätigkeit, Herrn Oberst Hans Hartmann, herzlich bedanken für seine grosse Unterstützung und wünsche ihm in seinem «Ruhestand» viel Erbauliches und gute Gesundheit.

6. MFD-Zeitung

Leider haben wird das SOLL von 1000 Abonnentinnen noch nicht erreicht. Die Werbung läuft aber nach wie vor in den Rekrutenschulen. Wir sind sehr bemüht, unser offizielles Organ «Schweizer Soldat + MFD» an die Frau und hoffentlich auch an den interessierten Mann zu bringen.
Inhaltlich wurde die Zeitung von unserer Redaktorin, Oblt Rita Schmidlin, betreut. Sie hat sich in den ersten zwei Jahren gut in den Redaktionsalltag eingelebt, und ihr gebührt unser herzlicher Dank.
Wir wollen auch Oblt Dominique Petitpierre besonders erwähnen, ist sie doch verantwortlich, den französischsprechenden Kameradinnen in der Zeitschrift «Notre armée de milice» aufschlussreiche Informationen zu liefern.

7. Schlussbemerkungen

Das Berichtsjahr war bekanntlich geprägt von den Festivitäten des 50jährigen Bestehens FHD/MFD, und ich bin überzeugt, dass sich die vielen aktiven und passiven Kameradinnen noch lange mit Freude an die gemeinsam verbrachten Stunden erinnern werden.
Im Laufe meiner diesjährigen Verbandstätigkeit durfte ich mit Freude feststellen, dass zunehmend mehr Kameradinnen mit grossem Engagement die Zielsetzungen unseres Verbandes zu erfüllen versuchen. So wollen wir den gemeinsam eingeschlagenen Weg zur Bewältigung der uns gestellten Herausforderungen weiter beschreiten. Ich danke Ihnen für Ihre geleistete Arbeit während des Jahres 1990 und Ihr Engagement und Ihren Mut, für unsere Sache einzustehen.

Schweizerischer Verband der
Angehörigen des MFD
Die Zentralpräsidentin
Four Monika Kopp-Näpflin

6006 Luzern, 10. März 1991

Auszug aus dem Tätigkeitsbericht 1990 der Technischen Kommission SVMFD

1. TK-Intern
1.1. In Zusammenarbeit mit einigen Vertreterinnen der Verbände und dem Zentralvorstand wurde gemäss Artikel 18 der Statuten des SVMFD vom 26. April 1986 ein Reglement erstellt, in welchem die Aufgaben, Rechte und Pflichten der technischen Kommission des SVMFD umschrieben sind.
1.2. Die Technische Kommission des SVMFD konstituierte sich im Verbandsjahr 1990/91 mit fünf Mitgliedern. Anlässlich der Delegiertenversammlung vom 20. April 1991 werden drei Mitglieder dieser Technischen Kommission, welche ihre Demissionen einreichten, verabschiedet.
Die Technische Kommission SVMFD besteht zurzeit für das neue Verbandsjahr 1991/92 aus drei Mitgliedern. Es ist festzustellen, dass somit der Artikel 18 der Statuten des SVMFD nicht eingehalten wird.

2. Anlässe 1990/91
2.1. ZK/WBK Uof
Die Kurse wurden zugunsten der SUT 90 nicht durchgeführt.

Organisator:	Schweizerischer Unteroffiziersverband
Thema:	14. Schweizerische Unteroffizierstage
Datum:	8. bis 10. Juni 1990
Ort:	Luzern, Allmend
Disziplinen:	Gruppenmehrkampf und Freie Wettkämpfe
Teilnehmerinnen:	Gruppenmehrkampf: 12 4er-Patrouillen Freie Wettkämpfe: unbekannt Funktionärinnen: 7

2.2. WBK für Of/höh Uof

Organisator:	TK SVMFD
Thema:	Qualifikationswesen
Datum:	10. November 1990
Ort:	Winterthur, MZA Teuchelweiher
Referenten:	Oberst i Gst J.F. Chouet, Chef Ausb MFD, Fw A.M. Moser, Dienststelle MFD
Teilnehmerinnen:	33

3. Übrige Veranstaltungen/Anlässe
3.1. Delegiertenversammlung

Organisator:	Verband Bernischer Militärmotf der Angehörigen des MFD
Datum:	5. Mai 1990
Ort:	Bern
Teilnehmerinnen:	64

3.2. Internat 4-Tage-Marsch

Organisator:	Stab GA
Datum:	17. bis 20. Juli 1990
Ort:	Nijmegen NL
Teilnehmerinnen:	31 Angehörige des MFD/RKD 27 Marschierende Ang des MFD/RKD davon 9 Angehörige des RKD 18 Angehörige des MFD

3.3. FHD/MFD-Fest

Organisator:	SGOMFD und SVMFD
Thema:	50 Jahre FHD/MFD
Datum:	8./9. September 1990
Ort:	Winterthur

3.4. PTLK

Organisator:	ZV SVMFD
Datum:	24. November 1990
Ort:	Wangen an der Aare
Teilnehmerinnen:	28

3.5. TLK

Organisator:	TK SVMFD
Thema:	Die Aufgabe der TL im Verband
Datum:	20. April 1991
Ort:	Yverdon

4. Statistik 1990
Von 17 Verbänden wurden total 416 Anlässe gemeldet, die sich auf folgende Rubriken verteilen:

Gesellschaftliche Anlässe:	DV/GV/Besichtigungen/Höck/Stamm/Wanderungen usw.	177
Märsche:	Märsche/Skitouren/Marschtrainings	62
Schiessen:	Schiessen/Schiesstrainings	15
Wettkampf:	Patr Läufe/Meisterschaften/Rallyes/Gymkhanas/Mil Ausbildung	108
Diverses:	Werbung/Tagungen/PTLK	54

Es wurde nur die Anzahl der Anlässe in die Statistik einbezogen. Begründung: Wird die Anzahl der Teilnehmer auch berücksichtigt, kann sich ein komplett falsches Bild ergeben, es sind oft die gleichen Teilnehmer an den Anlässen. Eine Übersicht über die Anzahl der Anlässe hingegen zeigt doch ziemlich gut an, wo das Interesse der Verbände liegt.
In der heutigen Zeit ist es wichtig, den Angehörigen der Verbände ein interessantes und vielfältiges Programm anzubieten. Die TK bittet Sie, diese Tatsache in Ihren Jahresprogrammen auch weiter zu berücksichtigen. Wir möchten vermehrt zur Anlaufstelle für Fragen/Probleme werden. Auch aus diesem Grund möchten wir Sie bitten, uns eine Kopie Ihres Jahresprogrammes zukommen zu lassen.

5. Ziele/Schwerpunkte der TK SVMFD 1991/92
5.1. Kurzfristige Ziele
Nach der Konstituierung der neuen TK SVMFD für das Verbandsjahr 1991/92 soll ein weiteres Mitglied in die TK SVMFD aufgenommen werden.
Das Präs./TL-Handbuch wird entsprechend den Anregungen und Wünschen der Technischen Leiterinnen vervollständigt oder revidiert.
5.2. Langfristige Ziele
1. Wiederherstellung des Vertrauens der TL der Verbände in die TK SVMFD
2. Qualitativ gute Weiterbildung bieten
3. Ein guter Dienstleistungsbetrieb sein

TK SVMFD

Offizielles Organ
des Schweizerischen Verbandes
der Angehörigen des MFD

51. Jahrgang
Juni 1991

MFD-Zeitung

Streiflichter

● ap. Der Bund Schweizerischer Frauenorganisationen (BSF) distanziert sich vom Aufruf zu einem nationalen Frauenstreik am 14. Juni. Der Verband lehne Kampfmassnahmen zur Durchsetzung seiner Forderungen ab.
Solche Mittel gefährdeten den Arbeitsfrieden und beeinträchtigten die Partnerschaft in Ehe und Familie. Die Geschäftsleitung des BSF unterstütze deshalb den Aufruf zum Frauenstreik nicht. Der Verband erinnerte ferner daran, dass er sich seit seiner Gründung für die Gleichberechtigung von Mann und Frau einsetze. Aktionen, die auf die fehlende Gleichstellung von Frau und Mann aufmerksam machten, seien zu begrüssen, Kampfmassnahmen nicht.

✣

Adressenverzeichnis der Verbandspräsidentinnen

SVMFD Schweiz. Verband der Angehörigen des MFD
Four Kopp Monika
Tivolistrasse 9
Postfach 3561
6002 Luzern
Tel P: 041 31 59 04

Ass. Lémanique des Conductrices Militaires
plt Vial-d'Aumeries Sylvie
La Reverolle
1349 Chavannes-le-Veyron
Tel P: 021 861 01 19
Tel G: 021 861 20 44

Ass. SFA Neuchâtel, Jura et Jura Bernois
plt Jordan-Bilat Bernadette
Rue de Closel 7
2074 Marin
Tel P: 038 33 36 87

Assc. Ticino dei Membri del SMF
cpl d'Alessandri Elena
Via Fabrizia 23
6512 Giubiasco
Tel P: 092 27 74 13
Tel G: 092 27 01 11

Ass. Vaudoise des Membres du SFA
plt Petitpierre Dominique
Av. des Boveresses 54
1010 Lausanne
Tel P: 021 32 88 58

Soc. Valaisanne du SFA
secr SFA Vannay Rosemarie
La Poste
1891 Vionnaz
Tel P: 025 81 23 53

Verband Aargau der Angehörigen des MFD
Kpl Siegrist Barbara
Birkenweg 366
5726 Unterkulm
Tel P: 064 46 30 76
Tel G: 064 71 56 76

Verband Basel MFD
Hptm Kirstein Marianne
Langgasse 57
8400 Winterthur
Tel P: 052 29 77 53

Verband Baselland der Angehörigen des MFD
Lt Walther Doris
Allmend 81
4497 Rünenberg
Tel P: 061 99 37 80
Tel G: 061 921 22 90

Verband Berner Motf der Angehörigen des MFD
Motf Biedermann Christine
Ortsstrasse 17
3603 Thun
Tel P: 033 22 51 48

Verband der Angehörigen des MFD Bern und Umgebung
Oblt Marek Brigitte
Finkenweg 1
3134 Burgistein-Station
Tel P: 033 56 24 18
Tel G: 031 22 75 78

Verband MFD Biel
Kpl Gerber Johanna
Ländlistrasse 12
3047 Bremgarten
Tel P: 031 23 64 53
Tel G: 031 22 93 56

Verband Oberaargau-Emmental der Angehörigen des MFD
Kpl Steiner Anne-Madeleine
Dorfstrasse 1
4564 Zielebach
Tel P: 065 35 67 14

Verband Schaffhausen der Angehörigen des MFD
Hptm Kilchmann Margrit
Buchthalerstrasse 143
8203 Schaffhausen
Tel P: 053 25 10 18

Verband Solothurn der Angehörigen des MFD
Fw Affolter-Gygax Christine
Kastelsweg 5
2544 Bettlach
Tel P: 065 55 37 93

Verband St. Gallen-Appenzell der Angehörigen des MFD
Kpl Rutz Annelies
Tunnelweg 6
9630 Wattwil
Tel P: 074 7 38 22
Tel G: 074 7 44 11

Verband Süd-Ost der Angehörigen des MFD
Wm Brander Gabriela
Waisenhausstrasse 5
8880 Walenstadt
Tel P: 085 3 68 59
Tel G: 085 3 67 77

Verband der Angehörigen des MFD Thun-Oberland
Oblt Widmer Ruth
Mirchelgässli 15
3532 Zäziwil
Tel P: 031 91 24 34

Verband Thurgau der Angehörigen des MFD
Oblt Schmidlin Rita
Möösli
8372 Wiezikon
Tel P: 073 26 10 86
Fax: 073 26 51 37

Zentralschweiz. Verband der Angehörigen des MFD
Four Kopp Monika
Tivolistrasse 9
Postfach 3561
6002 Luzern
Tel P: 041 31 59 04

Zürcher Verband der Angehörigen des MFD
Four Prinz-Spahr Hannelore
Sandbuckstrasse 27
8173 Neerach
Tel P: 01 858 28 17

Adressänderungen sind der Sekretärin des SVMFD, Wm Brander Gabriela, Waisenhausstrasse 5, 8880 Walenstadt, mitzuteilen. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Veranstaltungskalender

Datum	Org Verband	Veranstaltung	Ort	Anmeldung an / Auskunft bei	Meldeschluss
16./19.7.91	Stab GA	4-Tage-Marsch	Nijmegen		
23.8.91	Geb Div 12	Sommer-Einzelwettkampf	Chur	Kdo Geb Div 12	19.7.91
24.8.91	Geb Div 12	Sommermeisterschaften	Chur	Postfach 34 7007 Chur	
31.8.91	ALCM	Rallye de Bière	Bière	Cpl Baudois Anne 1080 Les Cullayes	
31.8.91	UOV Bischofszell	Internat. Militärwettkampf	Bischofszell	Hptm Werner Fitze Friedenstrasse 29 9220 Bischofszell	
28./29.9.91	BOG	Bündner Zwei-Tage-Marsch	Chur	Wm Gabriela Brander Waisenhausstrasse 5 8880 Walenstadt	
12./13.10.91	**Ass SFA Neuchâtel, Jura et Jura Bernois**	**Zentralkurs**	**Colombier**		
9.11.91	SGOMFD	Generalversammlung	Solothurn		
23.11.91	SVMFD	Präs und TL-Konferenz	Luzern		